Hannover 78 stoppt den Vizemeister

Klarer Sieg gegen Handschuhsheim in der Rugby-Bundesliga. Germania List und Victoria Linden verlieren knapp.

Von Stefan Dinse

Hannover. Nur einmal kamen die Löwen aus Heidelberg in der ersten Halbzeit durch, danach verteidigte Hannover 78 alles weg. Am vierten Spieltag der 1. Bundesliga besiegte der Rugby-Nordmeister den TSV Handschuhsheim mit 39:7 und rückte auf Tabellenplatz drei vor. „Wir sind sehr zufrieden, das war ein guter Auftritt", sagte Stürmer Dustin Mizera aus dem Trainer-Trio.

Vor etwas mehr als 400 Zuschauern führte 78 mit 6:0, ehe der deutsche Vizemeister zu den einzigen Punkten kam. „Wir wussten, dass Handschuhsheim nicht mehr so stark ist, aber ein so deutliches Resultat haben wir nicht erwartet", so Mizera. Die Gastgeber waren sehr stark in den Standards, eroberten viele Bälle – und gaben sie nur selten her. „Wir haben stabil über viele Phasen angegriffen", sagte Mizera. Bester Mann war Aro Hama.

78-Punkte: Lott 14, Bauer 5, Piosik 5, Kopp 5, Kaya 5.

Germania List verlor sein erstes Bundesligaspiel im Ausland mit 29:34. Beim RC Luxemburg kassierten die Germanen zwei späte Versuche. „Wir fahren mit zwei Punkten nach Hause und sind sehr zufrieden", sagte Trainer Rafael Pyrasch. Bis zur Schlussphase führten die Germanen mit 29:22, dann schwanden die Kräfte.

Behält den Ball auch im Fallen: Der 78-er Tobias Haase ist kurz vor dem Handschuhsheimer Malfeld. Tobias Bauer und Jan Piosik kommen ihm zur Hilfe. FOTO: FLORIAN PETROW

Der sehr gute Lando Rossol punktete kurz nach der Pause mit einem 60-Meter-Solo, es sah gut aus für das junge Team. „Wir legen vier Versuche, das war völlig okay", so Pyrasch, „am Ende ist es etwas unglücklich." Germania ist Tabellensiebter des eingleisigen Oberhauses.

Lister Punkte: Dietz 10, Bornemann 6, Rossol 5, Majoni 5, Pollakowksi 3.

In der 2. Bundesliga unterlag Victoria Linden dem FC St. Pauli mit 19:21. Es war der Einstand für Ludwe Booi als Coach, der Südafrikaner soll bei den „Zebras" zunächst für zwei Monate in diesem Amt hospitieren. Gut möglich, dass er zur Rückrunde im nächsten Jahr wiederkommt.

Franklin Karigub, Felix Spindler und Karl Barth zehn Minuten vor dem Ende zur 19:18-Führung legten Victorias Versuche. In der Nachspielzeit drehten die Hamburger das Duell noch. Den Lindenern blieb der defensive Bonuspunkt. Dominik Tews sammelte vier Kickpunkte.

Die Frauen von Germania List überzeugten am zweiten Bundesliga-Spieltag mit einem 64:0 gegen den FC St. Pauli. Die vom SC Neuenheim gewechselte Stürmerin Sarah Gossmann (duales Studium bei der Polizei in Nienburg) war mit drei Versuchen die überragende Akteurin.

1. Bundesliga

Hannover 78 – TSV Handschuhsheim	39:7
SC Frankfurt 1880 – Heidelberger Ruderklub 1872	52:7
SC Neuenheim – Berliner RC	45:7
Rugby Club Luxemburg – List	34:29
RG Heidelberg – München RFC	46:19

1. SC Frankfurt 1880	**4**	**272:17**	**19**
2. SC Neuenheim	4	238:57	19
3. DSV Hannover 78	4	116:108	14
4. RG Heidelberg	4	167:93	11
5. TSV Handschuhsheim	4	97:132	10
6. München RFC	4	86:191	10
7. Heidelberger RK 1872	4	118:177	5
8. SC Germania List	4	83:169	5
9. Rugby Club Luxemburg	3	56:110	4
10. Berliner RC	5	97:276	4